

II-2555 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1323 /S

1977 -07- 01

A n f r a g e

der Abgeordneten Helga WIESER, Dr. ZITTMAYR  
und Genossen  
an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz  
betreffend die noch immer nicht erfolgte Novellierung des Tier-  
seuchengesetzes

Obwohl der Ausschuß für Gesundheit und Umweltschutz in der  
eben zu Ende gehenden ersten Hälfte der laufenden Gesetz-  
gebungsperiode nur dreimal getagt hat, konnte die Frau Bundes-  
minister Dr. Leodolter dem in 2 Anfragebeantwortungen gegebenen  
Versprechen auf Novellierung des Tierseuchengesetzes bisher  
noch immer nicht nachkommen.

Im Dezember des Vorjahres hatte die Frau Minister Dr. Leo-  
dolter in Beantwortung einer Anfrage der ÖVP-Abgeordneten  
Kraft und Genossen versprochen: "Der Entwurf einer Novelle  
zum Tierseuchengesetz, in dem auch die Frage der Entschädigung  
für Großtiere sowie die Erhöhung der Abschußprämie behandelt  
werden soll, wird voraussichtlich im Frühjahr 1977 zur Begut-

achtung ausgesendet werden."

Als der Entwurf im Frühjahr nicht zur Begutachtung versendet worden ist, wurde in einer neuerlichen Anfrage der Abgeordneten Helga Wieser die Novellierung des Tierseuchengesetzes urgiert. Ende März lautete der versprochene Termin dann nicht mehr Frühjahr sondern Frühsommer.

Nachdem bis Ende Juni der Entwurf für eine Novellierung des Tierseuchengesetzes noch immer nicht in Begutachtung gegangen ist, die Tollwut aber weiten Landesteilen (vor allem Salzburg und Oberösterreich) nach wie vor grassiert, richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende

A n f r a g e :

- 1) Aus welchen Gründen konnten Sie Ihr Versprechen den Entwurf für eine Novellierung des Tierseuchengesetzes bis zum Frühsommer zur Begutachtung auszusenden, nicht einhalten?
- 2) Bis wann werden Sie Ihrem diesbezüglichen Versprechen endlich nachkommen?